

Tierschutzverein für Tirol 1881

Bericht des Vorstandes für das Jahr 2019

1. Aktivitäten und Ereignisse

Auch im Jahr 2019 waren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen vier Tierheimen, im Außendienst und an unserem Servicetelefon mit großem Einsatz für unsere Tiere und die Menschen, die Rat und Hilfe bei uns suchten, tätig. Insgesamt wurden in den Tierheimen und durch den Außendienst 5.413 Tiere versorgt und betreut.

Stellvertretend für viele andere sollen die folgenden Ereignisse und Projekte im Jahr 2019 genannt werden:

Vollversammlung des Vereins am 07.03.2019

Nach vier rasch vergangenen Jahren fand im März 2019 die Vollversammlung des Vereins mit der Neuwahl des Vorstandes statt. Obmann Christoph Lauscher berichtete den rund fünfundsiebzig erschienenen Mitgliedern über die Aktivitäten und die Entwicklung des Vereins sowie die Jahresabschlüsse und die finanzielle Lage. Zur nachfolgenden Wahl des Vorstandes trat eine Liste an, wobei die bisherigen Vorstandsmitglieder Dr. Christoph Lauscher, Dr. Peter Schweiger und Claudia Hauser durch Dr. Erik Schmid und Veronika Rom-Erhard im Team verstärkt wurden. Alexandra Winkler und Dr. Johannes Härting kandidierten auf eigenen Wunsch nicht mehr, ihnen gebührt großer Dank für die geleistete Arbeit. Die Mitglieder des Ausschusses und die Rechnungsprüfer wurden in ihren Funktionen für weitere vier Jahre bestätigt.

Beckenlandschaft für Wasserschildkröten

Unser Langzeitprojekt, die Beckenlandschaft für Wasserschildkröten konnte Ende 2019 im Wesentlichen fertiggestellt werden. Nach einem Probetrieb konnten die Schildkröten nach Beendigung ihres Winterschlafs im Frühjahr 2020 ihr neues Refugium beziehen und haben sichtlich ihre Freude damit.

Sanierung des Tierarztzimmers und der Büros im Tierheim Mentlberg

Nachdem in den Jahren 2017 und 2018 die Hundegehege saniert worden waren, war 2019 ein größeres Projekt im Haus an der Reihe. Die Büros im Tierheim Mentlberg litten unter starkem Schimmelbefall und auch das Tierarztzimmer, das mit schon sehr alten und ursprünglich wohl nicht für ein Arztzimmer gedachten Möbeln eingerichtet war, bedurfte einer Renovierung. Im Sommer 2019 wurden diese Bereiche vollständig saniert und mit neuen Möbeln ausgestattet. Unser Tierarzt findet nunmehr wesentlich verbesserte und vor allem auch hygienischere Arbeitsbedingungen vor, was der Betreuung der Tiere zu Gute kommt. Durch den Umbau der Büros gewannen wir auch zwei zusätzliche dringend benötigte Arbeitsplätze.

Katzenkinder und Wildtiere

Trotz des mit 1.4.2016 in Kraft getretenen Kastrationsgesetzes für Bauernhofkatzen, wurden wir wie jedes Jahr von Katzenwelpen wahrlich überflutet. Leider waren die Kleinen oft in einem schlechten Gesundheitszustand. Teilweise langwierige Behandlungen und Operationen waren nötig. Doch die meisten von ihnen schafften es und schließlich durften die Katzenkinder in ihr neues Zuhause ziehen.

In der Wildtierabteilung wurden wieder mehr als 1.000 verwaiste Findelkinder, aber auch verletzte ausgewachsene Tiere gepflegt, gepäppelt und anschließend in die Freiheit entlassen.

Sonstiges

Unser jährliches Tierheimfest mit dem „Tag der offenen Tür“, anlässlich des Welttierschutztages ist ein festes Ereignis im Kalender. Auch im Herbst 2019 war es wieder ein tolles Fest mit zahlreichen Tierfreunden und vielen ehemaligen Schützlingen, die diesen Tag zum Anlass nahmen, uns zu besuchen und zu zeigen, wie gut es ihnen geht.

Unser Schulprogramm wurde inhaltlich um mehrere Vorträge erweitert und auch weiterhin sehr gut angenommen. Auch im Jahr 2019 fanden mehr als 70 Vorträge in verschiedenen Tiroler Volksschulen statt, mit denen den Kindern in spielerischer Weise Tiere und Tierschutz nähergebracht wurden.

Unser schon traditioneller Tierschutzkalender, der in der Ausgabe für 2020 den Hunden gewidmet ist, erweiterte das Angebot in unserem Online-Shop, in dem zahlreiche Artikel einfach und bequem bestellt werden können.

Auch im Jahr 2019 wurden zahlreiche Führungen für Schulklassen, Gruppen und Privatpersonen im Tierheim Mentlberg nach Vereinbarung durchgeführt. Im Zuge des gemeinsam mit dem Verein „Tierschutz macht Schule“ und dem Land Tirol sowie dem Alpenzoo durchgeführten Programms „Pet-Buddy“ besuchten wiederum fünf Schulklassen das Tierheim Mentlberg und den Alpenzoo.

Im Vereinscafe „Treffpunkt für Tierfreunde“ fanden zahlreiche Vortragsveranstaltungen statt. Ab 2019 konnten wir neu den Sachkundekurs für Hundehalter, das ÖTK Hundezertifikat der Österreichischen Tierärztekammer anbieten. Die große Nachfrage und die sehr positiven Rückmeldungen der Teilnehmer bestärken uns darin, dass mit diesem Kurs ein echter Mehrwert für

Hundehalter, aber auch für alle, die sich einfach besser auskennen möchten, geschaffen wird. Darüber hinaus wurde der sehr erfolgreiche Vegane Brunch am ersten Samstag im Monat fortgeführt, der sich auch im Jahr 2019 großer Beliebtheit erfreute und stets ausgebucht war.

Der Außendienst des Vereins führte im Jahr 2019 1.361 Einsätze für Beratung, Kontrollen sowie das Kastrationsprogramm für verwilderte Hauskatzen in ganz Nordtirol durch. Im Rahmen des Kastrationsprogramms wurden 683 Katzen eingefangen, kastriert, gechipt und wieder in die Freiheit entlassen.

Das vom Verein schon seit Jahren durch das Tierheim Mentlberg und das Tierheim Wörgl (Tiroler Unterland) betriebene Notfalltelefon stand auch im Jahr 2019 allen Hilfesuchenden 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche zur Verfügung, um in allgemeinen Fragen der Tierhaltung, in Sachen Fund- und/oder vermissten Tieren, im Falle des Verdachtes auf Tierquälerei, bei verunfallten Heim- und/oder Wildtieren sowie bei allgemeinen Fragen in Zusammenhang mit der Tierhaltung zu beraten.

Unsere Vereinszeitschrift „Tierschutzkurier“ wurde völlig neu gestaltet und erschien wiederum in fünf Ausgaben. Auf nunmehr 32 anstatt 24 Seiten und auf umweltfreundlichem Papier bieten wir den Lesern damit noch mehr und breitere Informationen über tierschutzrelevante Themen, unsere Arbeit und das Geschehen in unseren Tierheimen.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihren großen Einsatz in diesem ereignisreichen Jahr.

2. Leistungsbericht

Auch das Jahr 2019 brachte für den Tierschutzverein für Tirol 1881 eine Reihe von ganz besonderen Herausforderungen. Neben den Tieren, die dem Verein von Privatpersonen übergeben wurden, stieg die Anzahl der beschlagnahmten Tiere weiter an. Fundtiere, ausgesetzte, verletzte und kranke Tiere, kamen hinzu.

Auch bei den Fällen von sogenanntem „Animal Hoarding“ ist trotz unregelmäßigen Auftretens insgesamt weiterhin eine kontinuierliche Zunahme festzustellen. Dabei müssen nicht selten innerhalb kürzester Zeit bis zu 50 Tiere untergebracht werden. Die besondere Schwierigkeit liegt in diesen Fällen nicht nur darin, dass die Tiere meist sehr schnell in die Heime übernommen werden müssen, sondern auch darin, dass diese Tiere wegen teils mangelhafter Sozialisierung, Traumatisierung und meist schlechtem Ernährungs- und Gesundheitszustand intensive Betreuung benötigen. Daraus resultieren lange Aufenthaltsdauern in den Tierheimen bis an eine Vermittlung gedacht werden kann.

Im Jahr 2019 wurden in den vier Tierheimen des Tierschutzvereins für Tirol 3.700 Tiere versorgt. Ihnen allen wurde Obdach, Schutz, veterinärmedizinische Hilfe und Unterkunft zur Verfügung gestellt.

Die Entwicklung des Bestandes an Tieren in den Tierheimen, die Aufnahmen und Vergaben bzw bei Wildtieren die Auswilderung stellen sich für das Jahr 2019 wie folgt dar:

	Hunde	Katzen	Kleintiere	Reptilien	Wildtiere	Gesamt
Anfangsstand	64	243	240	99	118	764
Aufnahmen	314	979	534	48	1.061	2.936
Betreute Tiere	378	1.222	774	147	1.179	3.700
Vergaben	286	874	526	38	144	1.868
Auswilderung	0	11	0	0	646	657
Sonstige Abgänge	5	49	58	11	274	397
Endstand	87	288	190	98	115	778

Alle Tiere wurden jeweils bei deren Eingang veterinärmedizinisch untersucht und soweit erforderlich behandelt bzw. gepflegt. Hunde (§ 24a TschG), aber auch Katzen wurden darüber hinaus gechipt.

Vor der Abgabe an private Übernehmer oder der Auswilderung erfolgte jeweils eine sogenannte Abschlussuntersuchung, um sicherzustellen, dass das jeweilige Tier sich in einer guten gesundheitlichen Verfassung befand.

Der Außendienst des Tierschutzvereins verzeichnete im Jahr 2018 1.361 Einsätze, in deren Rahmen insgesamt 1.828 Tiere betreut wurden.

Im Rahmen unseres Wildkatzenkastrationsprogramms wurden 683 adulte Tiere zu Tiroler Tierärzten zur Kastration gebracht. All diese Tiere mussten angefüttert, in Lebendfallen gefangen, zum Tierarzt gebracht und in der Folge wieder rückgeführt werden.

Wildkatzen werden gechipt, um ausschließen zu können, dass bereits kastrierte Tiere irrtümlich erneut operiert werden.

Zusätzlich wurden 115 „wilde“ Katzenwelpen und Fundtiere in die vom Verein betriebenen Tierheime gebracht und 225 Kontrollen im Rahmen des Tierschutzgesetzes sowie Vorerhebungen für die Tiroler Amtstierärzte, vom Außendienst durchgeführt.

Zählt man die kastrierten Wildkatzen und die vom Außendienst versorgten Tiere zu jenen Tieren hinzu, die durch die Tierheime des Tierschutzvereins betreut und gepflegt wurden, so ergibt sich für das Jahr 2019 eine Gesamtzahl von 5.413 Tieren, die je nach ihren individuellen Schicksalen und Bedürfnissen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tierschutzvereins für Tirol 1881 bestmöglich versorgt wurden.

3. Finanzbericht

Darstellung des realen Geld Zu- und Abflusses für das Jahr 2019 (mit Vorjahreszahlen)		
	2019	2018
Mittelherkunft	EUR	EUR
I. Spenden		
a) ungewidmete Spenden	371.510,09	433.260,65
b) gewidmete Spenden	74.329,57	238.687,33
	445.839,66	671.947,98
II. Mitgliedsbeiträge	58.450,00	56.170,00
III. Betriebliche Einnahmen		
a) sonstige betriebliche Einnahmen	18.885,95	15.226,22
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		
a) Zuschüsse zum laufenden Betrieb	632.214,20	610.357,00
b) Zuschüsse zu Investitionen	0,00	0,00
	632.214,20	610.357,00
V. Sonstige Einnahmen		
a) Vermögensverwaltung	10,87	16,52
b) Verlassenschaften und Legate	866.840,85	389.979,79
c) Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I bis IV enthalten	34.556,11	22.998,24
	901.407,83	412.994,55
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw Subventionen	80.825,03	31.294,05
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00
VIII. Jahresfehlverlust	0,00	0,00
IX. Summe Mittelherkunft	2.137.622,67	1.797.989,80
Mittelverwendung		
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	1.579.683,82	1.497.707,14
II. Spendenwerbung	54.801,51	48.384,94
III. Verwaltungsaufwand	115.204,55	94.891,89
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III enthalten	8.739,94	8.590,18
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw Subventionen	42.415,95	145.223,22
VI. Zuführung zu Rücklagen	300.000,00	0,00
VII. Jahresgewinn	36.776,90	3.192,43
VI. Summe Mittelverwendung	2.137.622,67	1.797.989,80

Im Finanzbereich war das Jahr 2019 dadurch gekennzeichnet, dass bei den laufenden Spenden durch verschiedene Fundraisingaktivitäten wieder erfreuliche Steigerungen erzielt werden konnten. Da wir im Vorjahr eine einmalige Großspende für die Sanierung der Hundegehege erhalten hatten, war das Spendenaufkommen insgesamt aber rückläufig. Die Mitgliedsbeiträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr etwas.

Die laufenden Abgeltungen durch die Gebietskörperschaften blieben im Wesentlichen unverändert. Für die Errichtung der Quarantänestation erhielten wir einen Kostenbeitrag von der Stadt Innsbruck.

Im Jahr 2019 fielen mehrere Erbschaften und Legate zugunsten des Vereins an, die zur Finanzierung wesentlich beitrugen, sodass insgesamt ein Gebarungsüberschuss erzielt werden konnte.

Im Jahr 2019 konnte ein Vertrag mit dem Land Tirol, der Stadt Innsbruck und dem Tiroler Gemeindeverband über die finanzielle Abgeltung unserer Leistungen im Sinne des § 30 Tierschutzgesetz abgeschlossen werden. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 3 Jahren, somit bis einschließlich 2021. Die angestrebte Abgeltung der Kostensteigerungen konnte nicht zur Gänze erreicht werden.

Unsere Tierdatenbank konnte im Jahr 2019 weiter verbessert werden. Mit 01.01.2020 geht auch unsere Kostenrechnung in den Echtbetrieb, sodass in Zukunft eine noch genauere Bezifferung der Leistungen des Vereins, die nach dem Tierschutzgesetz abzugelten sind, möglich sein wird.

An dieser Stelle sei besonders allen Spendern des Vereins und jenen Personen, die den Tierschutzverein für Tirol in ihren letztwilligen Verfügungen bedacht haben und bedenken sehr herzlich gedankt. Ohne sie wäre die Arbeit des Vereins nicht möglich.

Auch das Jahr 2020 steht im Zeichen einer organisatorischen und wirtschaftlichen Weiterentwicklung, aber auch der kontinuierlichen Verbesserung der Infrastruktur, um den steigenden rechtlichen und faktischen Anforderungen gerecht zu werden.

So ist aufgrund gesetzlicher und behördlicher Auflagen die Errichtung eines Hundehauses in Mentlberg geplant. Die neue Tierheimverordnung schreibt seit 2018 Gruppenhaltung für Hunde vor. Gruppenhaltung haben wir zwar in den Außengehegen, nicht aber in den Hundesälen im Haus, die dafür zu klein sind. Außerdem nimmt die Zahl der Hunde, die länger als ein Jahr im Tierheim sind, leider stetig zu. Bei einer Aufenthaltsdauer von mehr als einem Jahr ist den Tieren mehr Platz zur Verfügung zu stellen. Mit dem Hundehaus, das auf der Fläche zwischen Tierheim und Landesstraße errichtet werden soll, können wir diesen Anforderung Rechnung tragen. Nach der Errichtung des Hundehauses können dann die Hundesäle neu und großzügiger gestaltet werden.

Schon seit mehreren Jahren bemühen wir uns um die Errichtung eines Wildtierhauses in Mentlberg zur besseren Unterbringung der derzeit im ganzen Gelände verteilten Wildtiere. Die dazu notwendige Umwidmung einer Teilfläche im Tierheimgelände konnte bisher noch nicht erreicht werden.

Mittelfristig wird eine neue Lösung für das Tierheim Wörgl, für das Ende 2022 der Mietvertrag ausläuft, notwendig sein.

Diese wichtigen Projekte werden uns in den kommenden Jahren stark beschäftigen, vor allem die Finanzierung wird große Anstrengungen erfordern.

4. Organe und Beauftragte

Im Jahr 2019 waren im Vorstand des Vereins tätig:

Dr. Christoph Lauscher	Obmann
Alexandra Winkler	Obmannstellvertreterin (bis 20.03.2019)
Veronika Rom-Erhard	Obmannstellvertreterin (21.03. – 11.04.2019)
Dr. Johannes Härting	Schriftführer (bis 20.03.2019)
Dr. Erik Schmid	Schriftführer (ab 21.03.2019)
Dr. Peter Schweiger	Kassier
Claudia Hauser	Kassierstellvertreterin

Als Mitglieder des Ausschusses waren im Jahr 2019 tätig:

Ulrike Traut	Vorsitzende (bis 20.03.2019)
Karin Hösl	
Mag. Johanna Müller	Vorsitzende (21.03. – 02.05.2019)
Kristin Müller	
Christina Skupien	

Rechnungsprüfer:

Othmar Schönherr, LL.M.
Christa Dag

Beauftragte (Aufgaben gemäß den Richtlinien für das Spendengütesiegel):

Dr. Christoph Lauscher	Datenschutzbeauftragter
Dr. Peter Schweiger	Beauftragter für die Spendenverwendung
Dr. Christoph Lauscher	Beauftragter für die Spendenwerbung

Innsbruck, 30. Juni 2020

Der Vorstand